

Beschreibung für das Programm LEXIKON 9x

1. Grundsätzliches

Das Programm unterstützt die Suche in Lexikondatenbanken, die in verschiedene Sachgebiete geteilt sind. Mit diesem Programm können Sie in einer **einzelnen** Datenbank, z.B.: Personenbezeichnung suchen, oder in **allen** vorhandenen Datenbanken nach Ihrem gewünschten Suchbegriff suchen lassen. Es ist auch ein Datumsrechner für variable Kirchenfeiertage integriert.

2. Installation

2.1 Erstellen Sie auf Ihrer Festplatte einen Ordner.

2.2 Kopieren Sie alle Dateien in diesen Ordner

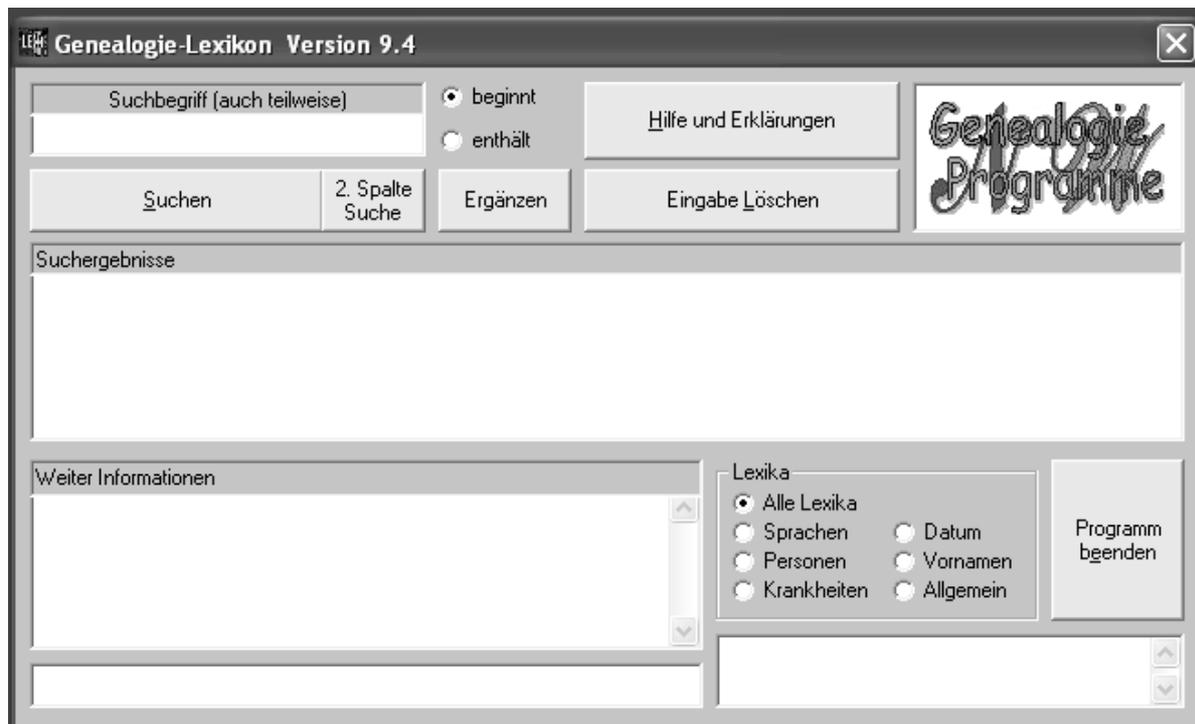
Lexikon96.exe	Programmdatei
2sp.lex	Datenbank
2pe.lex	Datenbank
2kr.lex	Datenbank
2da.lex	Datenbank
2la.lex	Datenbank
2te.lex	Datenbank
2vo.lex	Datenbank
Beschr-Lexikon96.pdf	diese Beschreibung
zeich-34.exe	Hilfsprogramm

2.3 Erstellen Sie eine Verknüpfung der Datei „Lexikon93-x.exe“.

2.4 Verschieben Sie diese Verknüpfung an jene Stelle, z.B.: einen Order, vom Desktop oder einer Menüleiste, von der aus Sie das Programm starten möchten.

3. Programmaufruf

Klicken Sie das Icon von Lexikon9x an und das unten stehende Fenster öffnet sich.

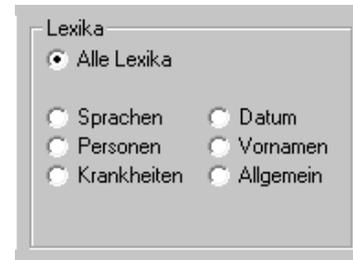


Sollte es beim Öffnen zu einer Fehlermeldung kommen, z.B.: fehlende DLL-Datei, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Nähere Angaben dazu am Ende dieser Beschreibung (Punkt 10).

4) Lexikondatenbank wählen

Bevor Sie zu suchen beginnen, können Sie eine oder alle Datenbanken zur Suche auswählen. Dazu klicken Sie entweder im Feld > Lexika< auf das von Ihnen gewünschte Lexikon oder Sie klicken auf

>Alle Lexika?< , womit alle vorhandenen Datenbanken für die Suche zur Verfügung stehen. Haben Sie alle Lexika markiert, können Sie auch wieder ein einzelnes Lexikon aktivieren, indem Sie auf den entsprechenden Namen klicken.



5) Sucheingabe



Bei der Sucheingabe haben Sie zwei Möglichkeiten, entweder Sie suchen nach dem Wortanfang >beginnt< oder nach einem Teil im

gesuchten Wort mit >enthält<. Wichtig: Groß- und Kleinschreibung ist nicht erforderlich, Sie können alle Suchangaben in Kleinbuchstaben eingeben.

Ein Beispiel: Sie geben >lev< ein, weil Sie nach dem Wort >Levantibus< suchen. Sie haben alle Lexika gewählt und den Suchmodus >beginnt<. Im unten stehenden Ergebnisfeld erscheint, nachdem Sie auf >Suchen< geklickt haben (oder die Tastenkombination ALT+S gedrückt haben), folgende Suchergebnisse:

levobocek	illegitimes Kind	Tschechisch	nein
levy	nach links	Tschechisch	nein
levantibus	Taufpaten, Taufeltern	Personenbezeichnung	nein
levitas, levitatis	Leichtsinn	Latein-allgemein	nein
etc.			

Wählen Sie den Suchmodus >enthält< werden nach dem Anklicken von >Suchen< unter anderem folgende Ergebnisse angezeigt (Hervorhebung hinzugefügt):

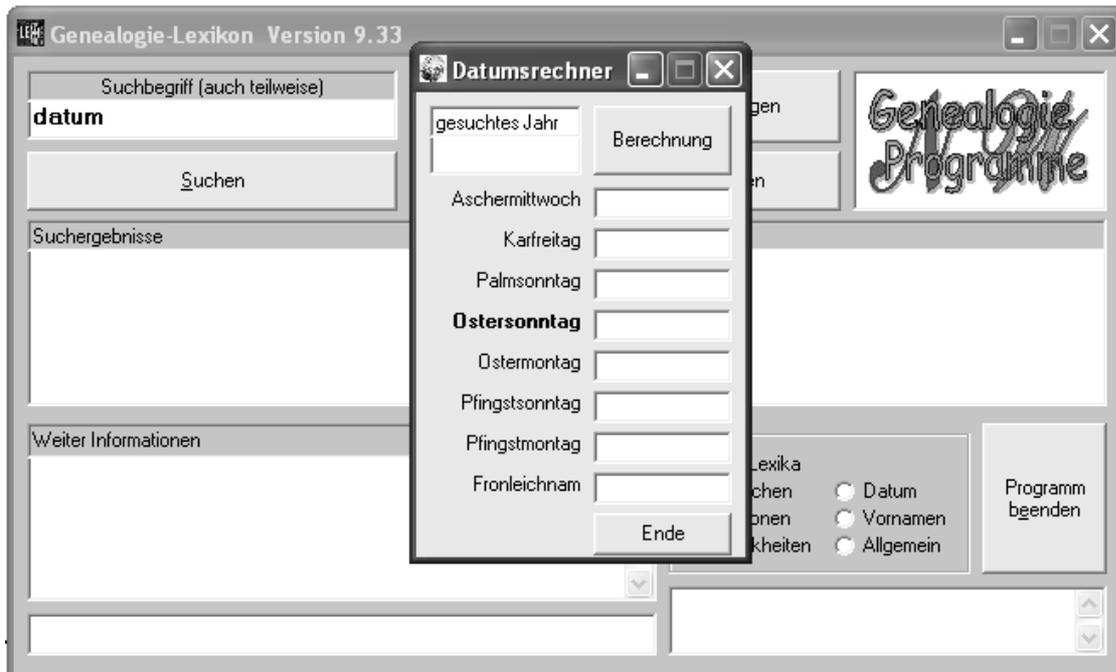
Ad te lev avi	1 Advent	Datum	nein
e levatio,	14. Sep	Datum	nein
E levatio crucis	Kreuzerhöhung 14. Sep	Datum	nein
domini r elevit	Pfingstsonntag	Datum	nein
Dite l eve	Detlef	Vornamen	nein
ma l evolens	schadenfroh	Latein-allgemein	nein

In der dritten Spalte der Liste ist die Angabe des Lexikons, aus der die Erklärung kommt und in der vierten Spalte steht >nein< wenn keine weitere Information vorhanden ist. Ist in dieser Spalte ein >ja< klicken Sie bitte die Zeile an und Sie erhalten im Feld >Weitere Informationen< die gespeicherten zusätzlichen Erklärungen. Steht in der vierten Spalte ein >mehr< bedeutet dies, dass viel zusätzlicher Text angezeigt wird. Drücken Sie den Schaltknopf >Mehr Information anzeigen< , der im Infofeld erscheint, wenn sie die Zeile in der Liste anklicken.

Die Funktion >2.Spalte Suche< ermöglicht z.B. die Suche nach dem deutschen Begriff >geboren< in allen Lexikondaten. Das Ergebnis dieser Suche sind die entsprechenden Worte in allen Sprachen und Teilen des Lexikon.

6. Datumsrechner

Die kirchlichen Feiertage wie Aschermittwoch, Palmsonntag, Ostern, Pfingsten und Fronleichnam hängen vom 1. Vollmond nach Frühlingsbeginn (23.März) ab. Wenn Sie einen dieser Begriffe oder das Wort >datum< im Suchfeld eingeben, öffnet sich das Fenster >Datumsrechner< und Sie können die gewünschte Jahreszahl eingeben.



Geben Sie nun im Feld >Gesuchtes Jahr< das Jahr ein, in dem Sie die Feiertage ausgerechnet wünschen und drücken Sie auf >Berechnung<.

In den unteren Feldern scheinen die Datumsangaben für alle variablen Feiertage auf.

Der Jahreszeitraum für diesen Datumsrechner beträgt die Jahre 1583 bis 4000.

Wenn im Suchfenster "kalender" eingegeben und die Suchoption „enthält“ aktiviert wird, werden drei Kalenderarten im Detail erklärt.

Die Datumsberechnung erfolgt mit dem derzeit gültigen Gregorianischen Kalender. Zu beachten ist, dass dieser ortsabhängig zu verschiedenen Zeiten eingeführt wurde.

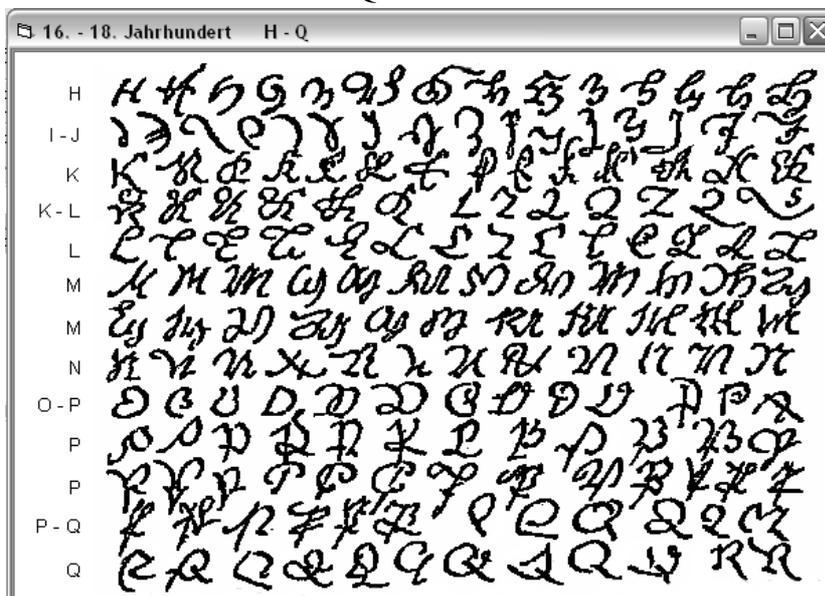


7. Schriftenspiegel

Zum Vergleich alter Schriften mit einer Vorlage, einem Schriftenspiegel, geben Sie im Suchfenster das Wort >schrift< ein und es erscheint ein Auswahlfenster.

Nun können Sie Schriften aus zwei verschiedenen Epochen wählen und die dazugehörige Buchstabengruppen.

Im Beispiel sehen Sie
Gotische Kurrentschrift
16. – 18. Jahrhundert H - Q



Sie können mehrere Fenster öffnen und geöffnet lassen, mit den Kästchen



in der oberen Menüleiste können Sie die geöffneten Fenster zusammenklappen und nach Wunsch wieder öffnen.

Beim Beenden des Lexikonprogrammes werden alle geöffneten Fenster automatisch geschlossen. (sonst zieht's)

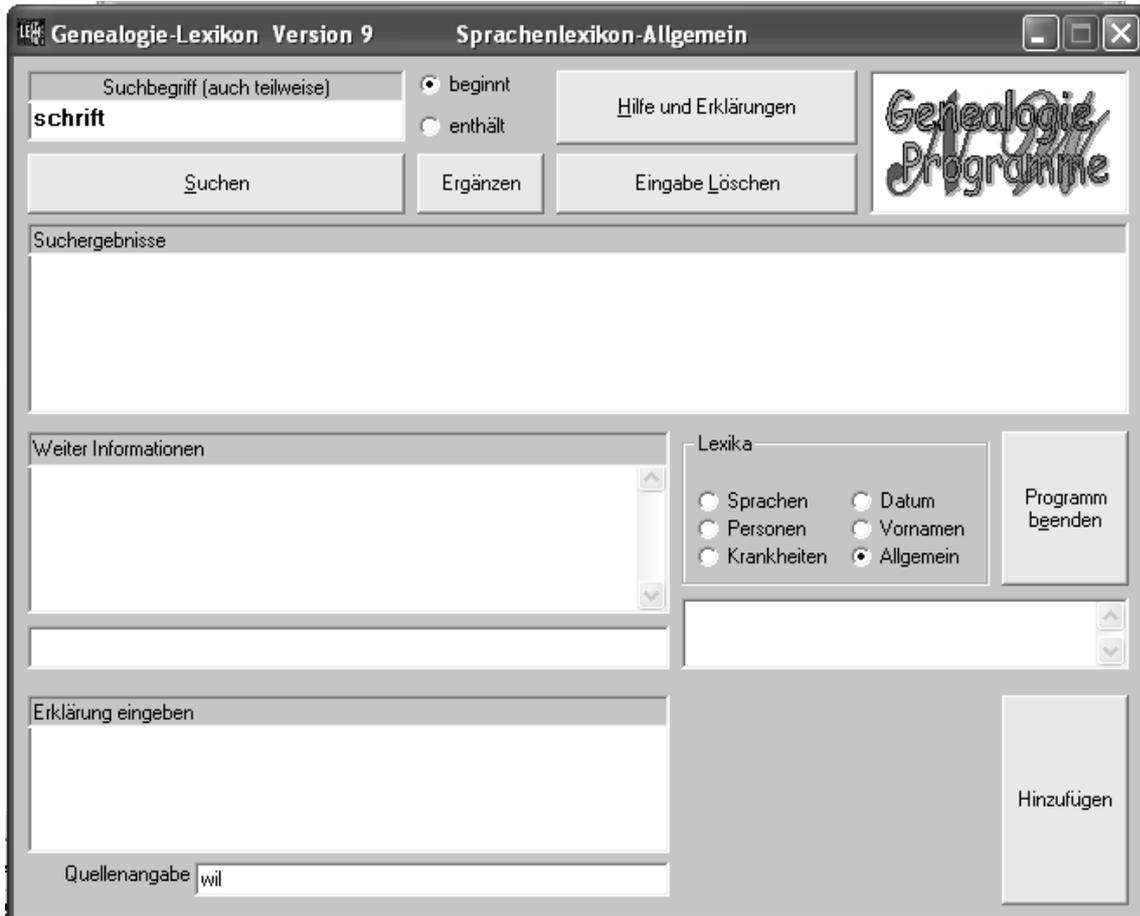
Die Quelle dieser Schriftenspiegel ist uns unbekannt.

Besonders schwierig sind die Buchstaben G und B, ebenso R und K, aber auch M und W. Die Schreiber in vergangenen Jahrhunderten hatten oft ihre eigenen Buchstaben „erfunden“ damit ihre Schriftstücke nicht so leicht von den ohnehin wenigen, die des Schreibens und Lesens kundig waren, verstanden werden konnten. Daher rührt die manchmal sehr fantasiereichen Variationen der Buchstaben.

Eine Orientierungshilfe bilden beim Lesen alter Schriften immer bekannte Worte, z.B.: Vornamen. Es gibt eben keinen **Beorg** sondern nur einen **Georg**, keine **Garbara** sondern nur eine **Barbara** und keinen **Wichael** sondern nur einen **Michael**.

8. Ergänzung der Daten

Haben Sie einen Begriff nicht im Lexikon gefunden und können Sie eine Erklärung für den Suchbegriff in einer anderen Quelle finden, können Sie den neuen Begriff zu Ihren Daten hinzufügen. Klicken Sie auf >Ergänzen<, die Schaltfläche neben >Suchen<. Das Programmfenster erweitert sich nach unten.



Nun können Sie im Feld >Erklärung< Ihre neu gefundene Begriffserklärung eingeben. Gibt es eine ausführliche Erklärung zu dem neuen Suchbegriff, können Sie diese im Feld >Weitere Informationen< eingeben. Geben Sie auch die Quelle mit vier Buchstaben an. Danach wählen Sie ein Lexikon aus, zu dem der Suchbegriff passt und klicken auf >Hinzufügen<.



Wenn Sie das Sprachenlexikon anklicken, öffnet sich eine weitere Wahloption, in der Sie die zugehörige Sprache einstellen können, bevor sie auf >Hinzufügen< klicken.

Die ergänzten Daten werden in einer eigenen Datei >lexerg2.txt< zusätzlich gespeichert. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns diese Ergänzungsdatei übermitteln, dann können wir unsere Datenbank erweitern und Sie bekommen den jeweiligen aktuellen Datenbestand, inklusiv aller bisherigen Erweiterungen zugeschickt. Wenn Sie Fragen dazu haben, bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Somit „wächst“ der Inhalt dieses Lexikons ständig

9. Kodewörter

Folgende Wörter in Suchfeld eingegeben ergeben Sonderfunktionen:

datum, ostern, pflngst	Datumsrechner für variable Feiertage
quel!	gibt Liste der Quellenangaben aus
schrift	öffnet Fenster mit Schriftspiegel zum Vergleichen
hof!	öffnet ein Fenster mit den Hofgrößen
maße!	öffnet ein Fenster mit Maßen und Gewichten
geld!	öffnet ein Fenster mit Währungen und Geldwerten
verfass!	öffnet ein Fenster mit der Reichsverfassung von 1849
exul!	öffnet ein Fenster Informationen über Exulanten
sieb!	öffnet ein Fenster Informationen über Siebenbürger Freibrief
wels!	öffnet ein Fenster Informationen der Geschichte Wels
efer!	öffnet ein Fenster Informationen der Geschichte Eferdings
speich a: od. speich e:	Kopiert Ergänzungsdatei >lexerg2.txt< auf Diskette A: oder auf einen Stick als E:-Laufwerk

10. Fehlerbehandlung

Das Programm ist mit Visual Basic 6.0 geschrieben und benötigt zum Betrieb eine DLL-Datei, MSVBVM60.dll oder VB6DE.DLL, die je nach Ihrem Betriebssystem verschieden ist. Normalerweise ist diese Datei bei der Installation Ihres Betriebssystems automatisch im Verzeichnis SYSTEM32 mit installiert. Falls Sie später einmal gelöscht wurde (z.B. von Antivirenprogrammen), gibt es beim Programmaufruf von „Lexikon 96“ eine Fehlermeldung.

Bitte kontaktieren Sie uns und wir schicken Ihnen die fehlende DLL-Datei zu.

Sonstige Probleme sind nicht bekannt, sollten welche auftreten, bitte um Kontaktaufnahme.

GFS-Wels

Camillo Schulz Straße 30

A-4600 Wels

Tel.: +43 7242 63718 od. +43 7242 28223

Internet: <http://www.nw-service.at/>

Email: info@nw-service.at

Email: n.willmann@aon.at

11) Quellenangaben

Die Datenbanken wurden von Mitgliedern der Kirche Jesu Christe d.H.d.L.T. der Gemeinden Wels und Linz gesammelt und eingegeben. Sie stammen aus Büchern, aus dem Internet und Unterlagen unserer Kirche. Wir wurden hinsichtlich der Internetquellen auch von den Gästen der GFS-Wels und von Stadt- und Landesarchiven tatkräftig unterstützt. Wir sind auch weiterhin für Hinweise, Links und möglichst Listen in Dateiformaten dankbar. Wir ergänzen die Datenbanken laufend und Sie können Updates erhalten. Im April 2005 waren es über 19 000 Begriffe.

12. Kopierrechte (Anklicken des Logos)

Die kostenlose Weitergabe des Programms an Privatpersonen, an Landesarchive und nicht gewinnbringend arbeitende Genealogieorganisationen ist erlaubt.

Wir konnten die eingegebenen Daten nicht alle überprüfen, daher gibt es für deren Richtigkeit keine Gewähr.

WICHTIG: Wenn Fehler gefunden werden oder Änderungen bekannt sind, bitten wir um Mitteilung. Sie werden dann beim nächsten Update berücksichtigt.